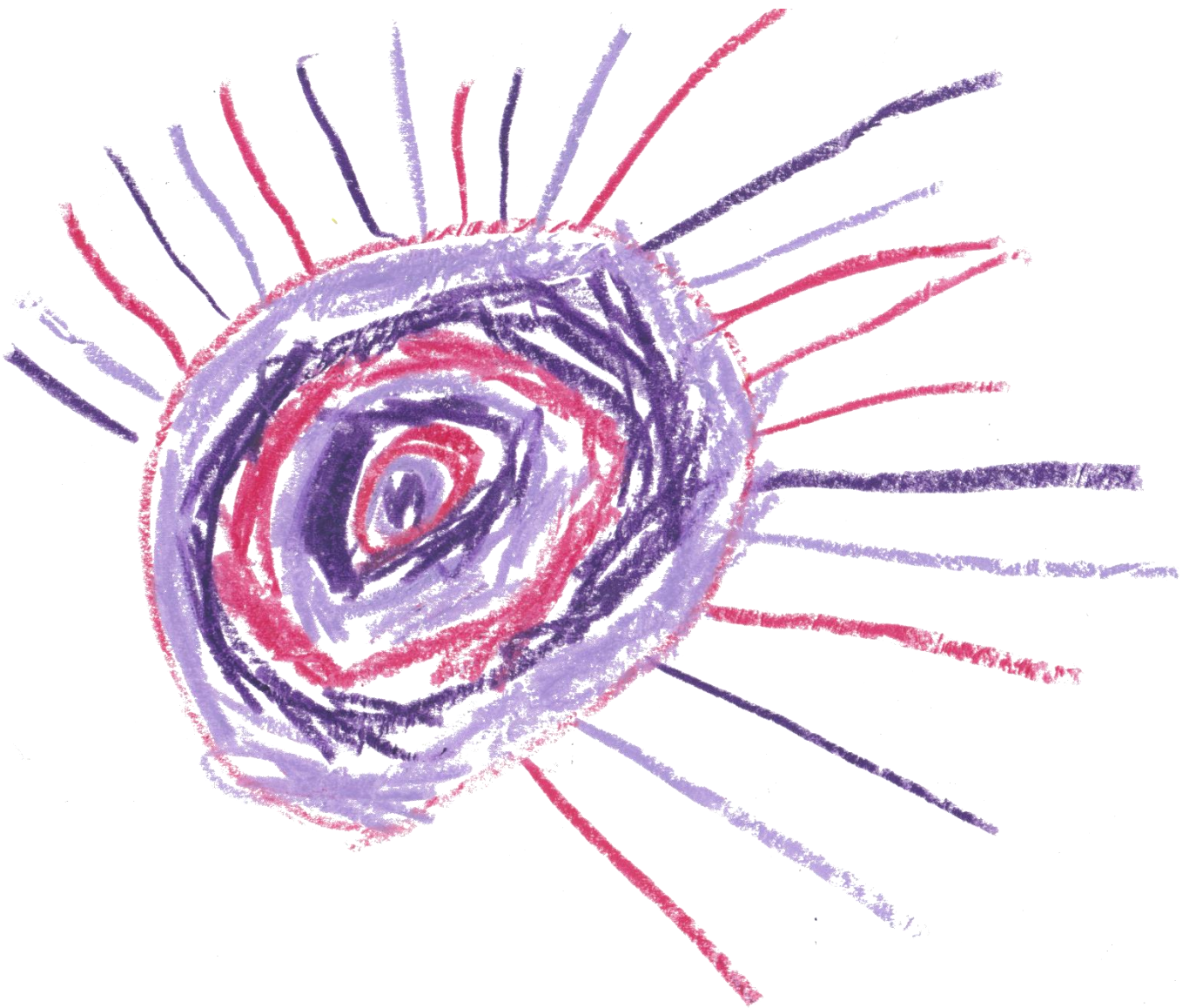


# Sun Times

*Zeitung der Kita Sonnengarten Trier-Nord*



# Von Baustellen und Festen

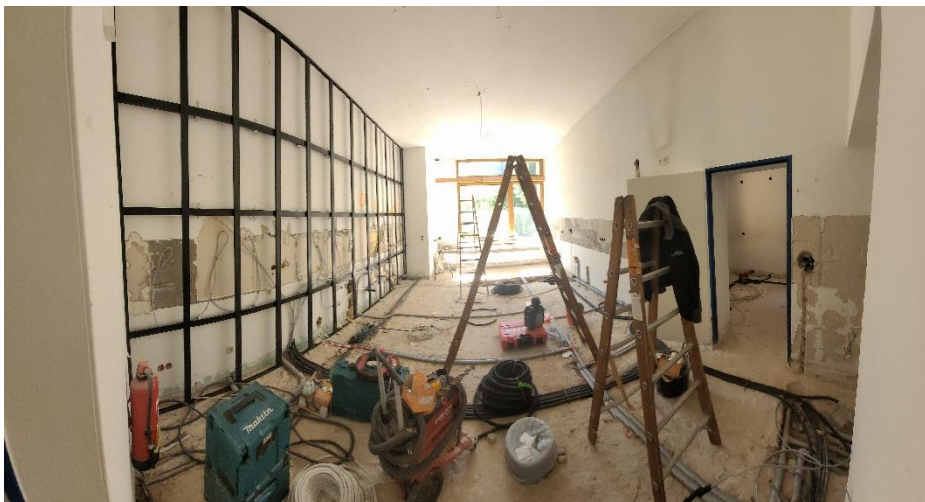
Liebe Leserinnen und Leser der diesjährigen *SunTimes*,

wieder einmal ist viel passiert in der Kita Sonnengarten. Besonders bemerkenswert ist Ausbau der alten und der Einbau der neuen Küche für die Kita. Denn dort, wo seit fast dreißig Jahren für drei Einrichtungen das Essen vom Caterer ausgegeben wurde (und in der Kita Leuchtturm auch einige Jahre lang gekocht wurde), steht nun eine Küche in der voraussichtlich ab September für die 120 Kinder der drei Einrichtungen auf höchstem Niveau gekocht werden kann. Die ganzen Arbeiten, angefangen von Abriss bis auf die Grundmauern,



Abriss der alten Küche. 30 Jahre gute Dienste geleistet – jetzt ist Abbruch angesagt.

Abwasser (wer weiß schon, was ein „Fettabscheider“ ist??), Elektrik, Heizung, Fliesen, die Zu- und Abluftanlage, die aussieht wie eine Raketenabschussrampe, Dunstabzugshauben, Planung und Einbau von Kühlschränken und hoch professionellen Küchengeräten wurden durch eine engagierte Architektin (danke an Elke Kretzer an der Stelle!) und viele verschiedene Firmen (nochmals Danke!) umgesetzt. Fotos des Baufortschritts habe ich fleißig gemacht und die kann man nun in der *SunTimes* bewundern. Dafür, dass dies überhaupt möglich gemacht wurde und das nötige Geld (über 500.000,- €!!!) investiert wurde, möchte ich mich bei den Verantwortlichen der Stadt Trier und des Landes Rheinland-Pfalz bedanken! Besonderer Dank gilt dabei der Baby- und Krabbelstube, vor allem in Person von Iris Kaeding, die die Bauträgerschaft und damit einiges an Arbeit auf sich genommen haben und auch Iwona Castellini, Leiterin der Kita Leuchtturm, bei denen in Zukunft das Küchen-Personal angestellt sein wird. Vielen Dank für die konstruktive trägerübergreifende Zusammenarbeit!



Fliesen und Boden raus, Abläufe und Kabel verlegt und Zwischenwand eingebaut.

Auch im pädagogischen Alltag ist viel passiert – wir hatten im Kita-Jahr wieder einiges mit dabei: Nells-Park-Fest, Afro-Dance-Projekt, Martinsumzug, Weihnachtsfeier und nicht zu vergessen: Die wertvolle pädagogische Arbeit, die jeden Tag durch die Fachkräfte der Kita Sonnengarten geleistet wurden. Großes Lob und Dankeschön auch an dieser Stelle! In der Kita hatten wir zwischendurch

Personalwechsel zu verzeichnen. Dazu gehörte unter anderem, dass Johanna Weins ihre Tätigkeit als Kita-Sozialarbeiterin im April aufgenommen (Extra-Bericht im späteren Teil der *SunTimes*) und dass Benjamin Möger seine dreijährige Teilzeit-Ausbildung als Erzieher zum Sommer erfolgreich beendet hat.

Nicht zu vergessen sind auch dieses Jahr die Spenderinnen und Spender, die es möglich machen, der Kita das ein oder andere zukommen zu lassen. Dazu gehört in jedem Fall die Firma Kasel, die uns Fahrzeuge für die Kinder und eine ganz wunderbare Wasserwand gespendet haben. Die Firma Klangfang hat auch in diesem Jahr individuelle Geschenke für die Kinder der Einrichtung als privates Weihnachtsgeschenk und für die Einrichtung Fahrzeuge gespendet. Immobilien Franzen hat uns erneut 500,- € gespendet und die Kfz-Innung Trier-Saarburg hat uns Bobby-Cars und Warnwesten gespendet.

Der Elternausschuss hat außerdem Geld bei einem Waffelstand in der Trierer Innenstadt gesammelt und gespendet. Davon werden wir im Laufe des kommenden Kita-Jahres ein Projekt für die Kinder unserer Einrichtung finanzieren. Auch an dieser Stelle nochmal: Vielen, vielen Dank!

Zu einem anderen Thema: Mitte der 1990er Jahre war das Viertel (bzw. das Quartier) Nells-Ländchen in Trier-Nord im Umbruch. Die französischen Alliierten haben in Trier den größten französischen Militärstützpunkt außerhalb von Frankreich aufgegeben. Dadurch entstanden unglaublich viele freie Flächen und Gebäude, die nach einer neuen Nutzung suchten. Gleichzeitig gab es im Quartier sehr viel Bedarf an sozialer Arbeit, sowie Kinderbetreuungsplätzen. Engagierte Menschen haben hier in einem beispiellosen Prozess in verschiedenen Projekten



Work in Progress - Alles wird hell gefliest und durchdacht aufgebaut.



Tada! Neue Küche, neue Geräte! Ab September wird hier frisch, gesund und abwechslungsreich gekocht!

zusammengefunden und 1996 neben der bereits an einem anderen Ort seit zehn Jahren bestehenden Baby- und Krabbelstube, die Kita Sonnengarten in dem ehemaligen französischen

Schulgebäude (*Fotos von der Geschichte auf der Homepage der Kita*) untergebracht. Ein Jahr später konnte auch die integrative Kita Leuchtturm einen Teil des Gebäudes beziehen. Heute können wir auf 30 Jahre Geschichte dieser Einrichtung zurückblicken und auch nach vorne blicken, um zu sehen, was die Zukunft bringen wird und wohin sich die Kita Sonnengarten entwickelt, die sich genau so verändert wie der Stadtteil, der sie umgibt. Gerne wollen wir deswegen mit Ihnen am 05. September dieses Jahres ab 12 Uhr das Jubiläum feiern. Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Freund\*innen und Nachbar\*innen mit! Es ist uns ein Fest!

Gerne hätten wir das Fest auch mit Wegbegleiter\*innen aus dem Stadtteil, besonders aus dem Bürgerhaus Trier-Nord und der Kita Sonnengarten gefeiert, die im Laufe der Jahre bereits verstorben sind. Dazu gehören der langjährige Leiter des Bürgerhauses Bernd Weihmann, die pädagogische Fachkraft Marie-Luise Reinholz und auch die kürzlich verstorbene langjährige Leiterin Trixi Hemmerling (siehe nächste Seite). Dass diese Menschen dieses Jubiläum nicht mehr miterleben können, macht uns traurig. Wir werden Ihnen mit einem besonders schönen und fröhlichen Fest gedenken.

Ich möchte den Eltern, den Kindern, den Mitarbeiter\*innen, den Kooperationspartner\*innen und allen weiteren Leser\*innen die bis hierhin gelesen haben, von Herzen alles Gute fürs neue Kita-Jahr wünschen! Danke, dass Sie und Ihr die Kita Sonnengarten zu dem macht, was sie ist!

*Konni Karty* - Leiter der Kita Sonnengarten

# Trixi – unvergessen!

Anfang Mai dieses Jahres mussten wir uns von der wohl prägendsten Person der Kita Sonnengarten verabschieden. Trixi Hemmerling ist viereinhalb Jahre nach ihrem Renteneintritt im Alter von 67 Jahren verstorben. Ein kurzer Text, wenige Sätze, werden nie ausreichen, ihr Wirken in der Kita und im Stadtteil Trier-Nord zu beschreiben oder gar zu würdigen. Die Prozesse in der Kita und im Bürgerhaus Trier-Nord, die Vernetzungen unter den Einrichtungen im Stadtteil, die auf ihre langfristige und nachhaltige Denkweise zurückgehen, haben unser Arbeiten und Leben so beeinflusst, wie die individuellen Verbindungen, die sie mit ihrer wirklich einzigartigen und unnachahmlichen Art zu den Eltern, Kindern, Spender\*innen und Mitarbeiter\*innen der Kita und dem Bürgerhaus und darüber hinaus hatte. Trixi war eine starke Frau, mit klarem Wertekompass, mit Überzeugung, natürlich auch mit Fehlern, aber immer mit Herzblut bei der Sache!



Liebe Leserinnen und Leser der SunTimes, ich möchte nicht kitschig klingen, vor allem, weil es das Letzte wäre, was Trixi gewollt hätte, aber mein Herz wird schwer und meine Augen tränen, wenn ich daran denke, dass Trixi nicht mehr sehen kann, wie die Kita und der Stadtteil sich in den nächsten Jahren weiterentwickelt. Wenn ich darüber nachdenke, dass wir ihre kernige, aber immer ehrliche und humorvolle Art, ihre rauchige Stimme und ihr herzhaftes Lachen nicht mehr hören können, kann ich es ehrlich gesagt noch immer nicht recht begreifen.

Eine wirklich schöne Geste war es von den ehemaligen Betreibern vom *de' Buchladen* der Kita Geld zu spenden, dass wir „im Sinne von Trixi“ ausgeben sollten. Auch wenn mir als Erstes in den Sinn kam, dass ich es dann richtigerweise für eine LKW-Ladung Glitzer zum Verbasteln ausgeben müsste, haben wir im Team eine sinnvollere Verwendung gefunden: Wir werden uns für zwei Tage eine Eis-Theke ausleihen und den Kindern damit ein paar schöne, sommerliche Momente bereiten. Das hätte Trixi sicherlich gut gefallen. Der Rest des Geldes wird dann in Glitzer investiert...

Auch, wenn Du nicht mehr unter uns weilst, bleibst Du doch immer irgendwie bei uns. In unseren Gedanken und in unserem Handeln. Mach's gut, Trixi!

*Konni Kanty*

# Ein fröhliches Ringwurfspiel im Kindergarten

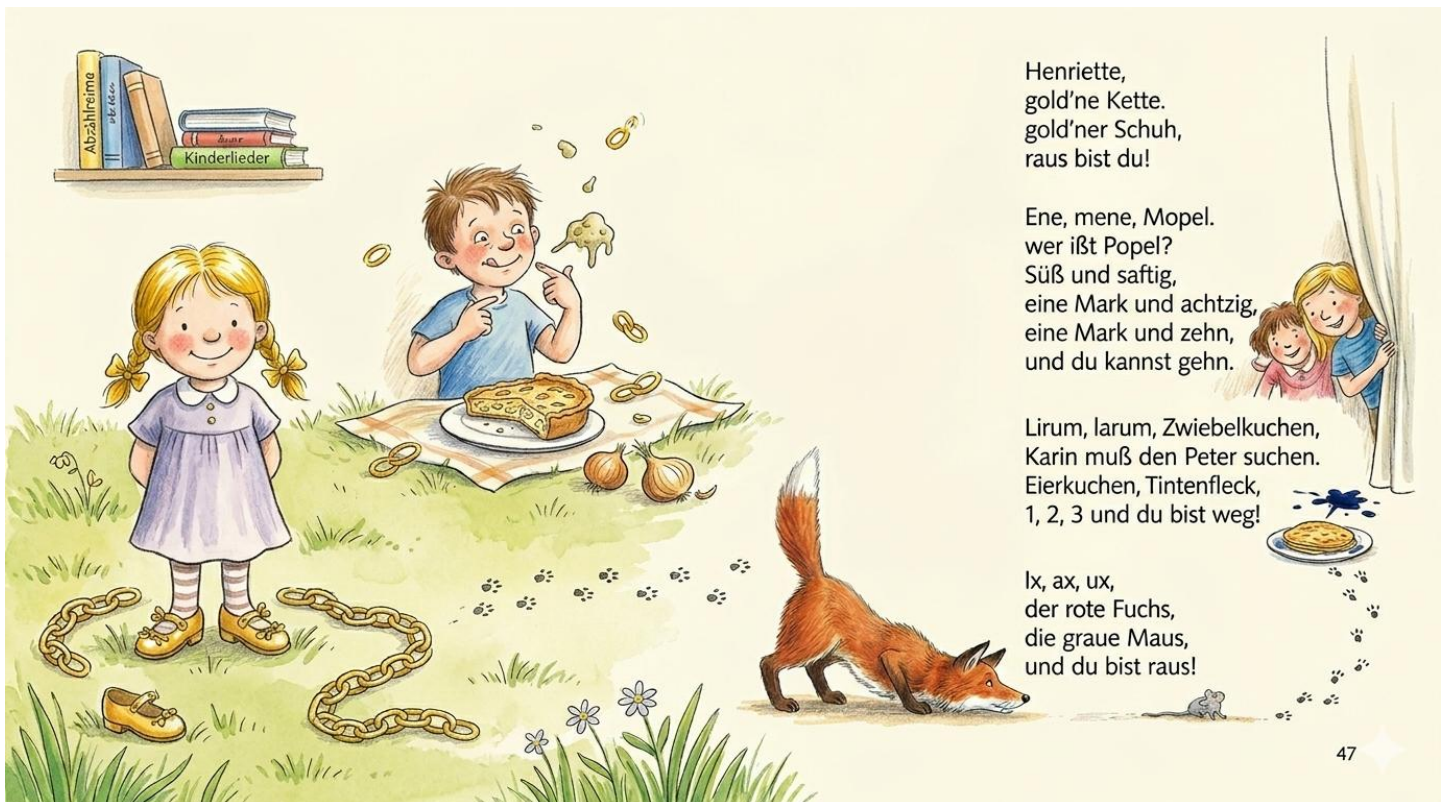


Im Kindergarten erlebten die Kinder ein besonders fröhliches und abwechslungsreiches Ringwurfspiel. Hinter einer markierten Linie stehend, versuchten sie mit viel Engagement, kleine Ringe auf die vor ihnen aufgebauten Spielzeuge zu werfen.

Mit großer Konzentration und Begeisterung zielten die Kinder auf die bunten Gegenstände. Dabei wurde viel gelacht, und die Kinder motivierten sich gegenseitig durch Applaus und aufmunternde Worte.

Das Spiel förderte nicht nur die Konzentrationsfähigkeit, sondern stärkte auch das Selbstvertrauen der Kinder. Vor allem aber stand die Freude am gemeinsamen Erleben im Mittelpunkt. So verbrachten die Kinder eine schöne und unvergessliche Zeit im Kindergarten.

Dongmei



Henriette,  
gold'ne Kette.  
gold'ner Schuh,  
raus bist du!

Ene, mene, Mopel.  
wer ißt Popel?  
Süß und saftig,  
eine Mark und achtzig,  
eine Mark und zehn,  
und du kannst gehn.

Lirum, larum, Zwiebelkuchen,  
Karin muß den Peter suchen.  
Eierkuchen, Tintenfleck,  
1, 2, 3 und du bist weg!

Ix, ax, ux,  
der rote Fuchs,  
die graue Maus,  
und du bist raus!

# Eingewöhnung in der Kita

Die Eingewöhnung Ihres Kindes in der Kita beginnt bereits mit einem Vorgespräch zwischen Eltern und ErzieherInnen. Es ist sehr wichtig sich gegenseitig zu vertrauen, immerhin geben Sie ihr wertvollstes Gut in unsere Hände. Sie berichten uns von ihrem Kind:

- Braucht es noch eine Windel
- Gibt es Vorerkrankungen (z.B. Asthma, Allergien)
- Braucht das Kind noch einen Mittagsschlaf
- Was mag das Kind gar nicht oder was mag es besonders gerne
- War das Kind schon mal allein bei den Großeltern oder Freunden

An diesem Termin möchten wir uns auch gerne den Impfausweis und das Vorsorgeheft anschauen und nach all diesen Informationen besprechen wir mit Ihnen den Ablauf der Eingewöhnung und stimmen den Starttermin ab.

Dieses Gespräch findet immer ohne Kind statt. Wenn Sie die deutsche Sprache nicht so gut verstehen, bringen Sie bitte nach Möglichkeit einen Dolmetscher mit. Die Eingewöhnungsphase wird immer auf die Bedürfnisse und den Loslösungsprozess des einzelnen Kindes abgestimmt. Nach dem Start in der KiTa informiert der/die zuständige ErzieherIn Sie von Tag zu Tag über den Fortgang der Eingewöhnung.



Wie kann ich mein Kind auf die Eingewöhnung in der KiTa vorbereiten und ihm so den Start erleichtern?

- Erzählen Sie Ihrem Kind von der KiTa und spazieren Sie mal an der KiTa vorbei. Dann weiß das Kind schon einmal, wo es bald hingeht.
- Eine Kindergartentasche braucht das Kind nicht, weil es in der KiTa zu essen und zu trinken bekommt.
- Es wäre gut, wenn Sie mit Ihrem Kind üben, sich allein an- und ausziehen.
- Wenn das Kind schon Trennungssituationen kennt, weil es bei Oma und Opa, Tante, Onkel, einer Freundin oder einem Freund allein bleiben darf, fällt es dem Kind leichter sie in der KiTa gehen zu lassen.
- Es wäre schön, wenn das Kind spürt, dass Sie den ErzieherInnen vertrauen. Dann fällt es dem Kind leichter den neuen Schritt zu wagen.

Dann geht es los! Ihr Kind macht die ersten Schritte in die große Welt, die KiTa-Zeit beginnt. Die ersten Tage und Wochen sind besonders wichtig für das Kind, da es sich behutsam in sein neues Lebensumfeld hineinfinden soll.

Es ist wichtig für das Kind, dass Mama oder Papa in den ersten Tagen mit ihrem Kind die KiTa besuchen. Sie geben dem Kind die nötige Sicherheit. Setzen sie sich auf einen festen Platz im Gruppenraum und beobachten Sie die Aktivitäten Ihres Kindes. Wenn das Kind ängstlich ist oder sich unsicher fühlt, kann es jederzeit Schutz bei Mama oder Papa finden. Sie geben Ihrem Kind Halt und ermutigen es die neue Umgebung weiter zu

erkunden. Dadurch helfen Sie Ihrem Kind sich mit den ErzieherInnen und den fremden Kindern anzufreunden und sich mit der neuen Situation vertraut zu machen.



An den ersten drei Tagen reicht es völlig, wenn Sie mit dem Kind für ca. 1 Stunde in der KiTa bleiben. Die vielen neuen Eindrücke und Reize machen das Kind sehr müde. Das Kind ist K.O. und braucht Ruhe, um die neu gewonnenen Erlebnisse zu verarbeiten.

Wenn sich das Kind nach drei Tagen (Grundphase) gut allein oder mit den ErzieherInnen beschäftigen kann, dann starten wir einen ersten Trennungsversuch. Der/die Sorgeberechtigte (in aller Regel Mama oder Papa) verabschiedet sich von dem Kind und verlassen

den Gruppenraum für maximal 30 Minuten. Sie bleiben aber in der Einrichtung. Es kann sein, dass das Kind traurig wird. Dies geschieht nur, weil das Kind es schöner finden würde, wenn Mama/Papa bei ihm bleiben würde. Die ErzieherInnen versuchen das Kind zu trösten und abzulenken. Wenn das gelingt, ist der erste Grundstein für eine gute Beziehung gelegt. In den nächsten Tagen kann das Kind immer ein bisschen länger ohne Mama/Papa bleiben. Es kann sein, dass es gar nicht mehr weinen muss. Dann können Sie auch nach Hause gehen. Aber bitte seien Sie immer erreichbar! Falls Ihr Kind Sie dringend braucht, rufen wir sie an.

Das Kind freut sich sehr, wenn Sie wiederkommen. Dann packt das Kind seine Sachen und Sie können direkt nach Hause gehen. Das Kind muss lernen, dass in der KiTa nur die Kinder bleiben. Wenn die Eltern kommen, ist dies das Zeichen, dass die KiTa-Zeit vorbei ist und man nach Hause geht. Wenn das Kind sich über einen längeren Zeitraum nicht beruhigen lässt, muss man ihm noch etwas Zeit geben und die Grundphase verlängern. Dann braucht es noch ein Elternteil in seiner Nähe damit es die Bindung zu seinem ErzieherInnen aufbauen kann.



Ein weiterer Schritt für das Kind ist das Mittagessen und das Ruhen in der Einrichtung. Daran muss sich das Kind genauso langsam Schritt für Schritt gewöhnen. Es kann sein, dass das Kind bei der Verabschiedung noch traurig ist. Aber sobald sie aus dem Blickwinkel des Kindes verschwunden sind, kann das Kind sich auf das Spiel mit den Kindern oder ErzieherInnen einlassen. Vielleicht hilft ihm auch ein Abschiedsritual einzuführen, z.B. einmal an der Tür winken und dann die Türe schließen. Jedes Kind ist individuell – genau wie die Eingewöhnung in der Kita. Wenn Sie sich unsicher fühlen oder noch Fragen haben, wenden Sie sich immer an die ErzieherInnen.

# Die Pinguine turnen los! –

## Mein Abschlussprojekt in der Kita Sonnengarten

Im Rahmen meiner Ausbildung habe ich in der Kita Sonnengarten ein Projekt durchgeführt, das die Kinder aktiv mitgestaltet haben. Eine kleine Gruppe traf sich über mehrere Wochen regelmäßig in der Turnhalle, um gemeinsam zu turnen, Neues auszuprobieren und ein eigenes Turnbuch zu gestalten. Die Kinder gaben sich dabei selbst einen Namen: „Die Pinguine“.

### Wie alles begann

Zu Beginn des Projekts führten wir gemeinsam eine kleine „Fitness-Olympiade“ durch, bei der die Kinder springen, rennen, balancieren und sich dehnen durften. So ließ sich die Entwicklung der Kinder über den Projektzeitraum nachvollziehen.

### Ein besonderer Besuch: Yoga mit Claudia

Unsere Kooperationspartnerin Claudia, Physiotherapeutin und Yogalehrerin, gestaltete eine Yoga-Einheit, bei der die Kinder in die Rollen von Tieren und Naturmotiven. Zum Abschluss massierten sich die Kinder mit kleinen Igelbällen, was für eine entspannte Atmosphäre sorgte.



### Jedes Kind, sein Lieblingsgerät

Ein zentrales Element des Projekts war, dass jedes Kind sein persönliches Lieblingsturngerät aussuchen durfte. Ob Trampolin, Kletterwand oder Reifen, jede Stunde stand ein anderes Gerät im Mittelpunkt. Die dabei entstandenen Fotos flossen am Ende in das gemeinsame Turnbuch ein.

### Das Ergebnis: Unser Turnbuch

Am Ende des Projekts hatten die Kinder ihr eigenes buntes Turnbuch in den Händen, gefüllt mit Fotos und Zeichnungen ihrer Lieblingsübungen.

Ich möchte mich herzlich bei den Kindern, dem Team der Kita Sonnengarten und allen Beteiligten bedanken, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit.



*Auch in diesem Jahr wieder mit dabei und über die gesamte Ausgabe der SunTimes verteilt: Die Sonnen, die die Kinder der Kita Sonnengarten dieses Jahr für die Zeitung gemalt haben.*

Benjamin Möger

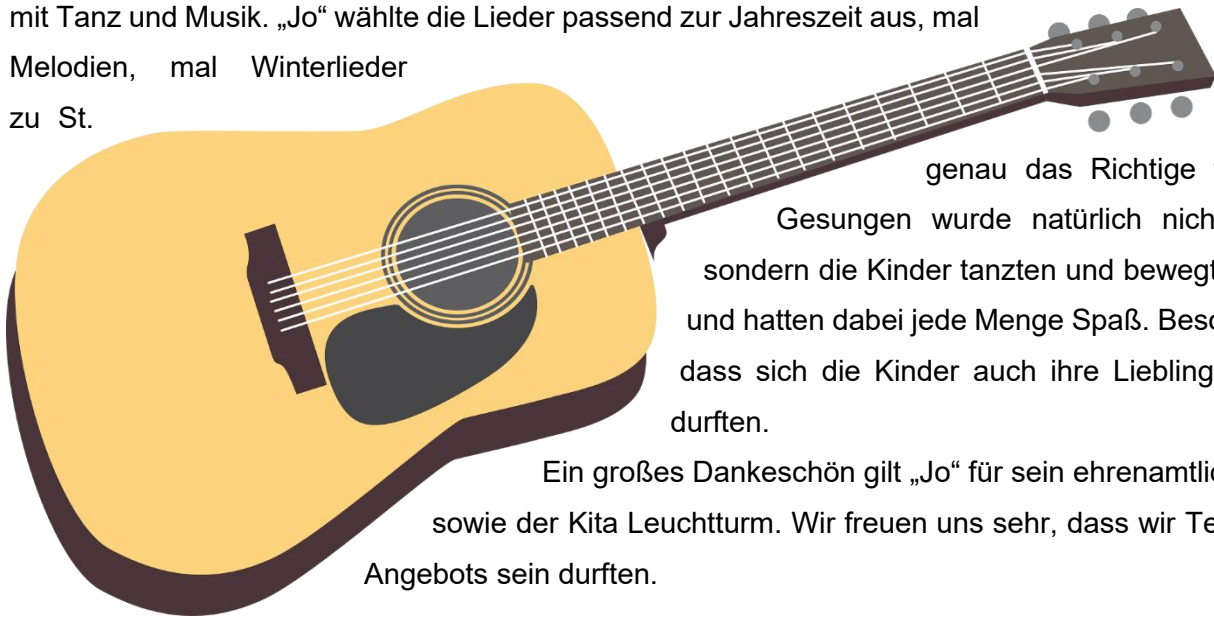
## Singen mit „Jo“

Im vergangenen Kindergartenjahr besuchte und einmal im Monat ein ganz besonderer Gast in unserer Turnhalle: „Jo“, ein leidenschaftlicher Musiker, der sich mit seiner Gitarre, viel Motivation und einer großen Portion Herzlichkeit im Rahmen eines 30-minütigen Singkreises für unsere Kinder engagierte.

Kinder aus der Kita Sonnengarten und der Kita Leuchtturm kamen dabei zusammen und füllten die Turnhalle mit Tanz und Musik. „Jo“ wählte die Lieder passend zur Jahreszeit aus, mal frühlingshafte Melodien, mal Winterlieder oder passend zu St. Martin, immer genau das Richtige für den Moment.

Gesungen wurde natürlich nicht nur im Sitzen, sondern die Kinder tanzten und bewegten sich zur Musik und hatten dabei jede Menge Spaß. Besonders schön war, dass sich die Kinder auch ihre Lieblingslieder wünschen durften.

Ein großes Dankeschön gilt „Jo“ für sein ehrenamtliches Engagement sowie der Kita Leuchtturm. Wir freuen uns sehr, dass wir Teil dieses schönen Angebots sein durften.

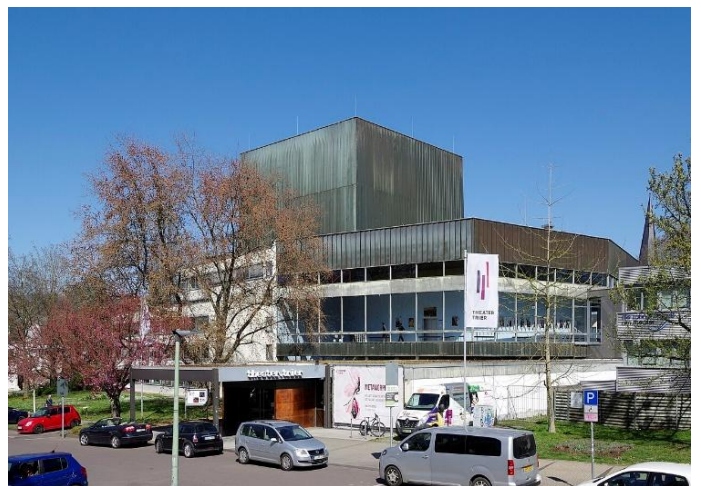


---

## Die Basketballer auf großer Bühne! – Ein Theatertag in Trier

Unsere Vorschulkinder, die „Basketballer“, machten sich auf den Weg ins Theater Trier. Schon am frühen Morgen ging es vom Kindergarten aus los und die Vorfreude im Bus war kaum zu übersehen.

Im Theater Trier angekommen, erwartete die Gruppe ein besonderes Erlebnis: „Der gestiefelte Kater“ stand auf dem Programm und der hatte es in sich! Ein schlauer Kater, eine Prinzessin und eine Menge Szenen zum Schmunzeln. Die Kinder waren von Anfang an dabei und ließen sich von der bunten Inszenierung und den aufwendigen Kostümen begeistern. Für viele war es der erste Besuch in einem richtigen Theater, eine neue Umgebung, eine große Bühne und eine Geschichte, die sie sichtlich in ihren Bann gezogen hat.



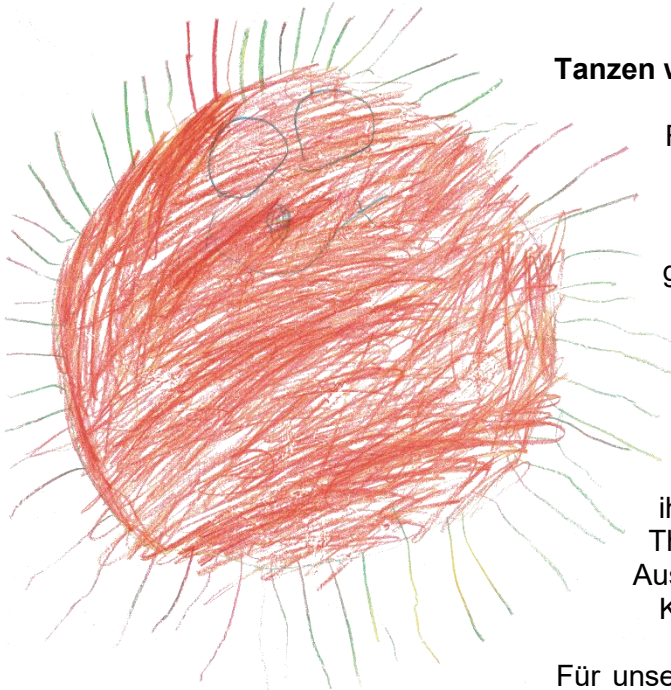
Nach der Vorstellung ging es noch gemeinsam auf einen Spielplatz, wo die Kinder die Eindrücke des Vormittags beim Toben und Klettern ein wenig sacken lassen konnten, bevor der Rückweg in den Kindergarten anstand. Alles in allem war es ein gelungener und abwechslungsreicher Vormittag! Schön zu sehen, wie aufmerksam und neugierig die Basketballer dabei waren, sowohl im Theater als auch danach. Ein Ausflug, der sicher noch eine Weile in Erinnerung bleiben wird.

# Unsere Vorschulkinder: „Die Basketballer“

## – wir werfen Körbe und stehen auf der Bühne

Am 14.11.2025 haben wir, Sonja, Lisa und ich, uns das erste Mal mit den Vorschulkindern getroffen. Es ging los mit einem wichtigen Auftrag:

Unsere Vorschulkinder brauchten einen Gruppennamen. Wir haben lange überlegt, Ideen gesammelt und abgestimmt. Am Ende waren wir uns einig: Wir sind die Basketballer!



### Tanzen wie eine Schneeflocke:

Für die Adventsfeier 2025 haben wir gemeinsam etwas Besonderes eingeübt. Einen Tanz zum Lied „Schneeflockenkönigin“. Während den Proben waren wir manchmal leise wie fallender Schnee, mal haben wir ganz groß aufgedreht. Der Auftritt vor unseren Familien war aufregend. Aber wir haben es geschafft – der Applaus war großartig!

### Welches Projekt wollen wir machen:

Wir haben uns gemeinsam mit den Kindern überlegt, was ihnen Spaß machen könnte, und kamen auf die Idee ein Theaterstück einzuüben. Es standen zwei Bücher zur Auswahl: „Familie Hirschkäse“ und „Kennt ihr Blauland“. In einer Kinderkonferenz haben die meisten Kinder für „Blauland“ abgestimmt.

Für unser Theaterstück haben wir zuerst die Hauptfiguren kennen gelernt. Gemeinsam hat jedes Kind einen Fizzli Puzzli gemalt. Anschließend ging es an das Einüben der Tänze und Texte. Wir versuchen uns mindestens einmal bis zweimal die Woche zu treffen. Jedes Kind darf mal in die verschiedenen Rollen schlüpfen. Anschließend wird gemeinsam abgestimmt, wer welchen Charakter bei der Aufführung spielt.

### Unsere Basketballer:

Passend zu unserem Gruppennamen hat jedes Kind einen Basketball gemalt. Jedes Kind konnte außerdem einen Buchstaben des Worts „Basketballer“ ausmalen. Die bunten Bilder und Buchstaben hängen in der Eingangshalle. Dazu gibt es von jedem Vorschulkind ein Foto, damit jeder sofort erkennt, wer ein Basketballer ist. Außerdem wurde mit allen Vorschulkindern Waffeln gebacken. Und weil wir die Basketballer sind, gab es auf jeder Waffel einen kleinen, essbaren Basketball obendrauf. Lecker!

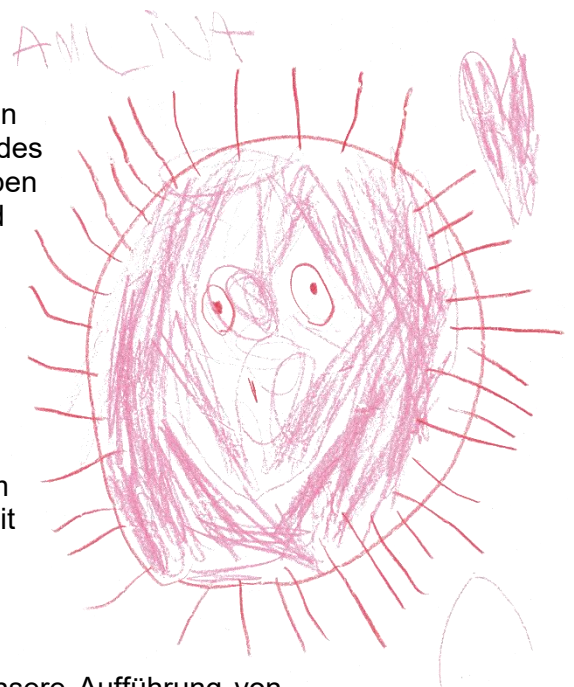
### Ausflug ins echte Theater:

Um zu sehen, wie die Profis das machen, waren wir zusammen im Theater. Wir haben uns „Den gestiefelten Kater“ angeschaut. Mit großen Augen haben wir Bühne, Kostüme und Lichter bestaunt.

### Wie geht es weiter?

Wir proben fleißig weiter, denn am 26.06.2026 ist es so weit: Unsere Aufführung von Blauland! Wir sind schon ganz aufgeregt und freuen uns, wenn ganze viele Zuschauer kommen. Weitere Ausflüge mit den Vorschulkindern sind in Planung, auch die Abschlussfahrt muss noch besprochen werden.

Wir Basketballer sind ein tolles Team – auf dem Platz, vor dem Waffeleisen und auf der Bühne!



# Ich bin die neue Kita-Sozialarbeiterin

Mein Name ist Johanna Weins und ich bin die Kita-Sozialarbeiterin. Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und zertifizierte Elternbegleiterin und werde Sie und Ihre Kinder gerne in unserer Kita unterstützen.

## Kita Sozialarbeit – was ist das?

Da das Leben, besonders mit Kindern, von Zeit zu Zeit sehr herausfordernd sein kann, bietet die Kita-Sozialarbeit Möglichkeiten, sich direkt in der Kita zu den verschiedensten Sachen beraten zu lassen. Es handelt sich um ein freiwilliges und kostenloses Unterstützungsangebot, selbstverständlich neutral und vertraulich. Unser Auftrag als Kita-Team ist die bestmögliche Förderung der Kinder. Starke Familien sind hierbei unverzichtbar.

Zum Angebot der Kita-Sozialarbeit gehören neben der Beratung auch Veranstaltungen, bei denen Eltern untereinander in Kontakt kommen können wie Inforunden, Elterncafés und Familienaktionen.

## Was ich tue:

Ich habe ein offenes Ohr für Ihre persönliche Anliegen und Sorgen im Alltag. Ob Anträge, familiäre oder erzieherische Herausforderungen oder Begleitung bei Amts- oder Arztterminen. Hierbei unterliege ich selbstverständlich der Schweigepflicht. Ich habe nicht zu jedem Problem eine Lösung, aber dafür einen Zugang zu sozialen Vernetzungen und Angeboten in Trier.

## Wann und wie können Sie mich erreichen?

Am Whiteboard im Eingangsbereich finden Sie die Zeiten, zu denen ich im Haus bin. Entweder finden Sie mich im KiSo-Büro oder unterwegs in der Kita. Ansonsten bin ich über Sdui, Email oder telefonisch zu erreichen.

[sozialarbeit@kita-trier-nord.de](mailto:sozialarbeit@kita-trier-nord.de) - [0651/56146516](tel:065156146516)

Sprechen Sie mich immer gerne an, ich freue mich auf den Austausch.



# MIRAN UND DIE LEGOBAUSTEINE



Es ist 7 Uhr morgens. „Zähne putzen!“, ruft Zahra gestresst. Ihr fünfjähriger Sohn Miran läuft los und entdeckt unterwegs seine Legobausteine. Begeistert setzt er sich auf den Boden. Die Zähne? Längst vergessen. Zahra ist verzweifelt. So vergeht fast jeder Morgen. Manchmal braucht Miran ewig beim Anziehen. Manchmal beim Frühstück. Auch aus der KiTa kommen immer wieder dieselben Rückmeldungen: „Er hört nicht zu. Er trödelt. Er macht nur, was er will.“ Zahra zweifelt an sich: Macht sie etwas falsch? Aber Zahra macht nichts falsch, Mirans Gehirn funktioniert nur anders. Er hat ADHS.

## WAS IST ADHS?

ADHS steht für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Was zunächst sperrig und beängstigend klingt, kann für viele eine Erklärung für bisher ungelöste Probleme sein.

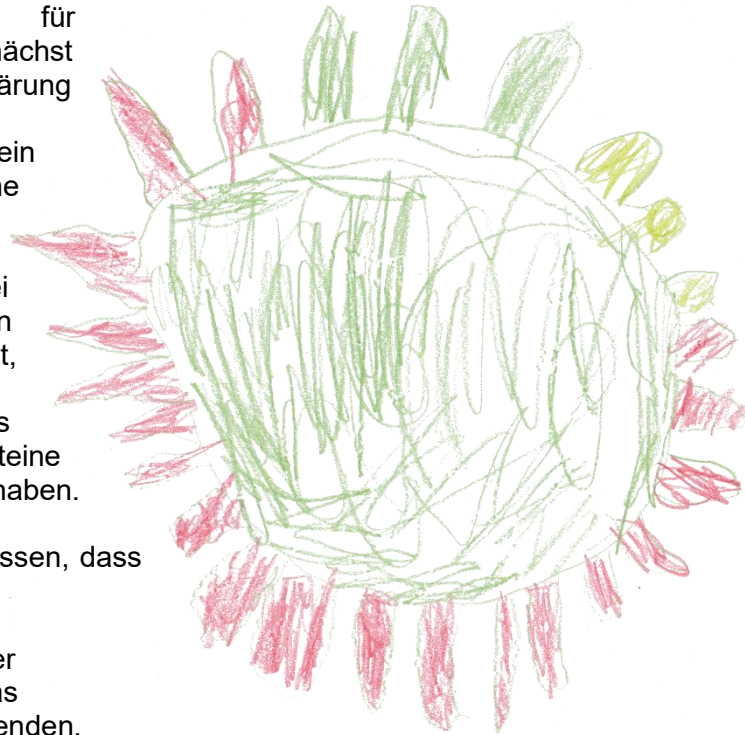
ADHS ist keine Faulheit, keine Frechheit und kein Erziehungsversagen. Es ist eine neurologische Entwicklungsstörung. Das bedeutet: Das Gehirn von Kindern mit ADHS ist anders verdrahtet. Bestimmte Botenstoffe wie z. B. Dopamin arbeiten anders als bei anderen Kindern. Das hat wiederum direkte Auswirkungen auf ihre Konzentration, Impulskontrolle und die Fähigkeit, Reize zu filtern.

Mirans Gehirn hat den Auftrag „Zähne putzen“ nicht aus Trotz vergessen. Er hat ihn vergessen, weil die Legobausteine in diesem Moment so viel stärker auf sein Gehirn gewirkt haben.

Häufig wird neben dem Stress und der Frustration vergessen, dass ADHS nicht immer nur eine Herausforderung ist.

Dieselben Eigenschaften, die morgens für Chaos sorgen, sind in anderen Momenten echte Stärken. Das Gehirn der Kinder mit ADHS denkt in viele Richtungen gleichzeitig. Das macht sie zu kreativen Köpfen und erfinderischen Forschenden.

Das Kind, das „immer stört“, kann auch das Kind sein, das mehr Energie und Freude mitbringt als alle anderen.



## WAS HILFT?

Es gibt keinen Königsweg, aber Dinge, die nachweislich helfen können:

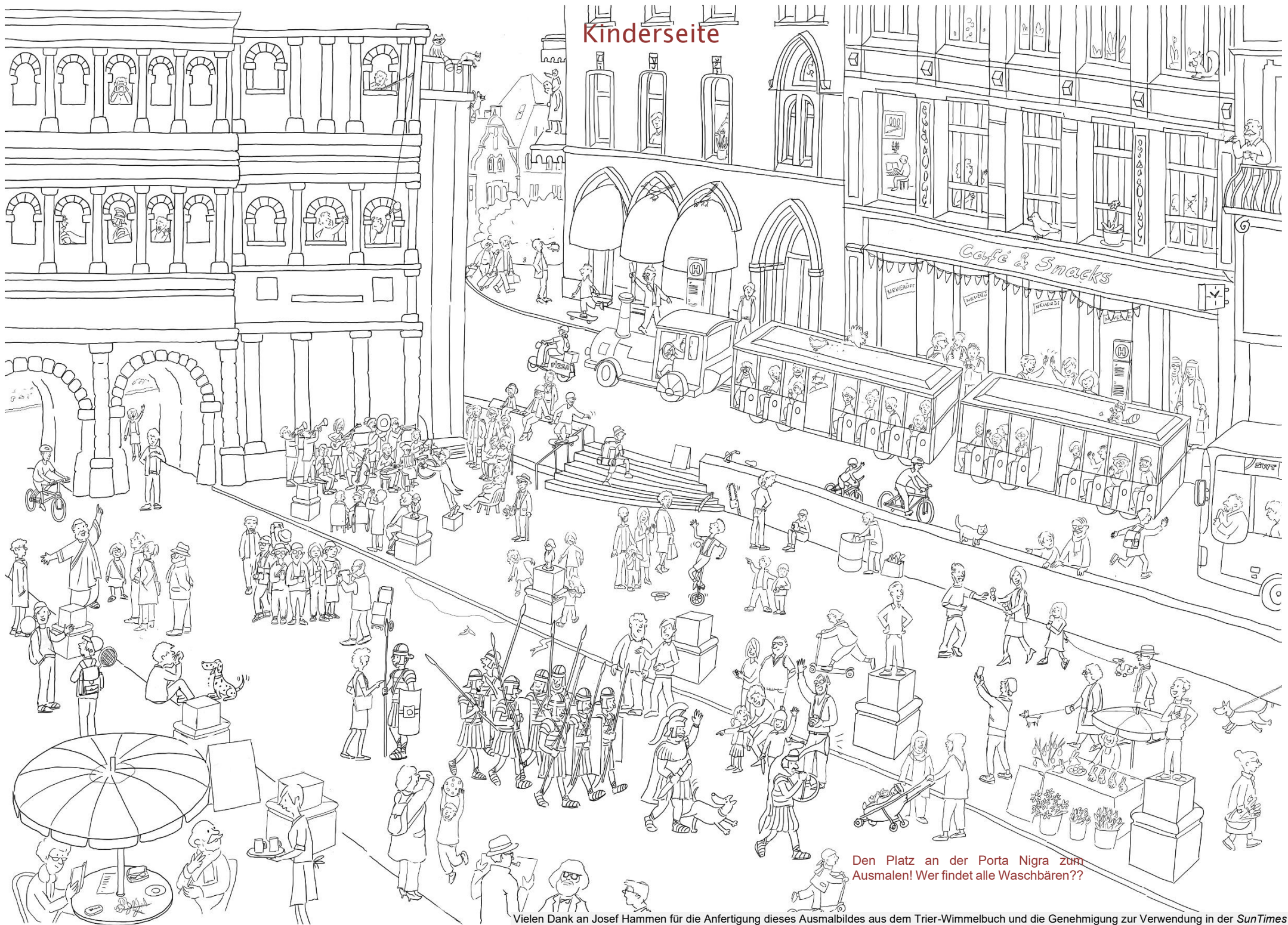
- Klare, kurze Aufträge: Nicht „Mach' dich fertig“, sondern „Jetzt die Schuhe anziehen.“
- Vorwarnungen, wie „In fünf Minuten räumen wir auf“ gibt dem Kind Zeit, sich innerlich vorzubereiten.
- Gemeinsam als Team: KiTa und Eltern im Austausch. Was funktioniert? Was nicht?

Miran ist nicht schwierig. Miran ist nur anders. Wenn man das einmal versteht, verändert sich nicht nur der Morgen, sondern auch die ganze Beziehung zum Kind, das die Welt einfach ein bisschen intensiver erlebt als andere.



*Wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind könnte ADHS haben, sprechen Sie zuerst mit Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt. Eine Diagnose kann das Kind und die ganze Familie entlasten.*

Helen Dai



Den Platz an der Porta Nigra zur Ausmalen! Wer findet alle Waschbären??

# Sommer-Tipps für Familien in Trier



**Malen und basteln auf dem Spielplatz**  
Verschiedene Spielplätze in Trier-Nord  
Nähere Infos unter [ak-trier-nord.de](http://ak-trier-nord.de)  
13. Juli - 22. Juli



**Historische Spielstadt**  
Kaiserthermen  
20. Juli - 07. August



**Das Waldhaus**  
Märchen im Meulenwald  
04. August - Forstamt Trier-Quint



**Trickfilmworkshop**  
Stadtmuseum Simeonsstift  
22. August 14 Uhr



**Familien-Yoga im Wald**  
Forstamt - Trier-Quint  
05. September - 14 Uhr



**Trier spielt**  
In der ganzen Innenstadt  
12. September ab 10 Uhr

# Sommer-Tipps für Familien in Trier



## Kornmarktaktion für Kinder

jeden Donnerstag im Sommer  
14-17 Uhr



## Schatzsuche in der Stadtbücherei

Regelmäßige Termine →  
[stadtbuecherei-trier.de](http://stadtbuecherei-trier.de)



**2000 Jahre - 4000 Schritttchen**  
Rundgang für Kinder  
**Tourist-Info Porta Nigra**  
Di, Fr, Sa im Sommer - 15 Uhr



## Skatehalle Trier

**Kidz Day**  
Dienstags 15-19 Uhr  
Sonntags 10-13:30 Uhr



## Bürgerhaus Trier-Nord

verschiedene Angebote  
Uhrzeiten und Termine unter:  
[buergerhaus-trier-nord.de](http://buergerhaus-trier-nord.de)

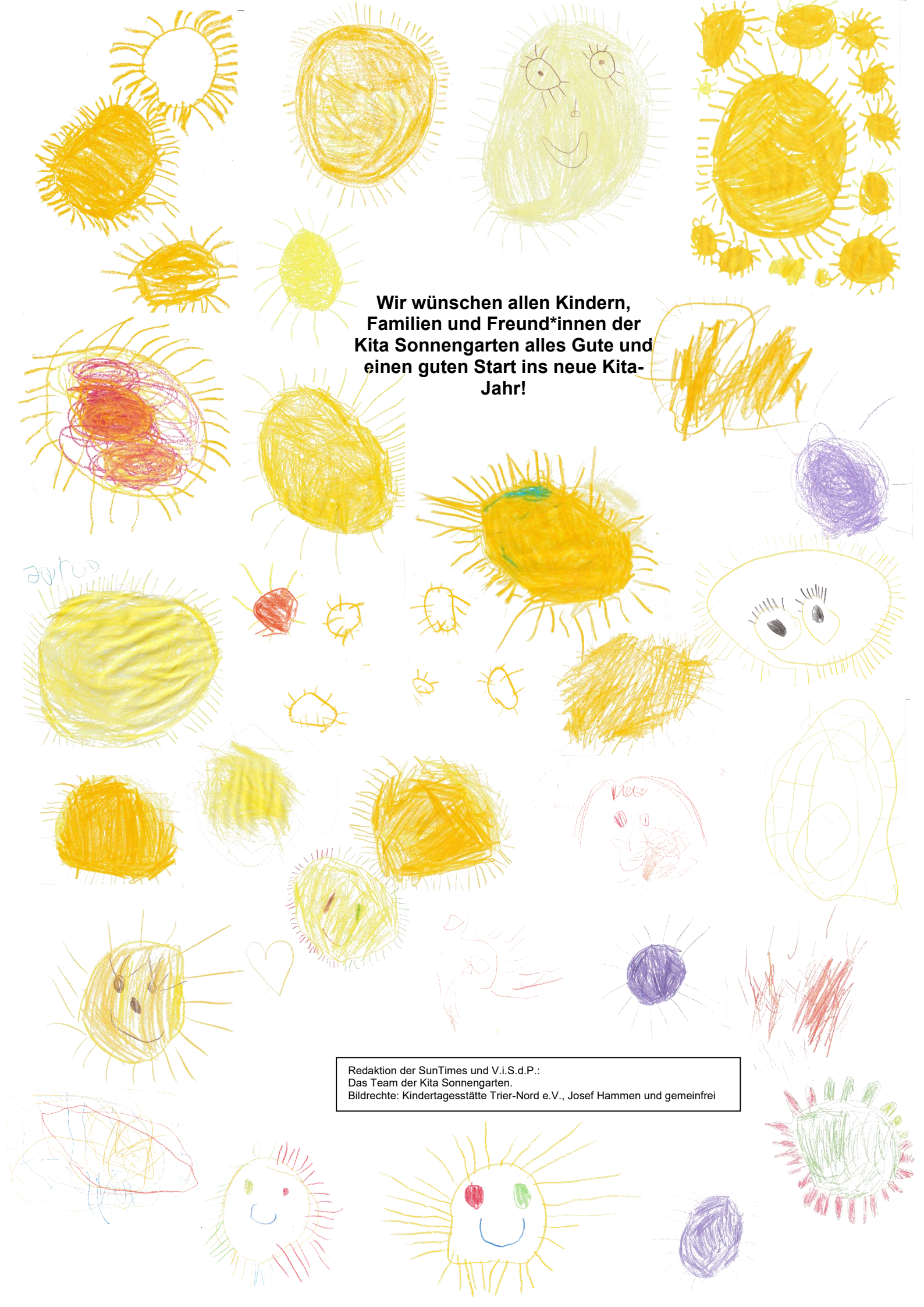


## Weitere Veranstaltungen und Tipps:

Trierer Kinderbüro (TriKi) unter: [triki.de](http://triki.de)

Sommer 2026

Am besten vorher nochmal selbst nach Veranstaltungen im Internet gucken.  
Zu manchen Veranstaltungen muss man sich vorher anmelden.  
Alle Angaben ohne Gewähr. Viel Spaß und einen schönen Sommer Euch! Konni Kanty



**Wir wünschen allen Kindern,  
Familien und Freund\*innen der  
Kita Sonnengarten alles Gute und  
einen guten Start ins neue Kita-  
Jahr!**

Redaktion der SunTimes und V.i.S.d.P.:  
Das Team der Kita Sonnengarten.  
Bildrechte: Kindertagesstätte Trier-Nord e.V., Josef Hammen und gemeinfrei